

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

4 - Straßburg 1301 April 25: König Albrecht beurkundet die von ihm zu Breisach zwischen Walter von Geroldseck einer-, Johannes dem Snewilin von Freiburg und den Bürgern von Freiburg anderseits ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

darzú mōhtin han oder gewinnen hienach, uñ verzihen uns aller^a der rehte geistlicher uñ weltlicher gesezzede uñ gewonheit hantfesti uñ friheit, die uns gehelfen oder erlöben mōhtin, das wir wider dú vorgeschriben ding iht getün mōhtin elleklich oder an dekeinem stücke. Ich Jacob von Núwenburg der Sermenzer uñ ich Cünrat Sneweli des vorgenannten Johannes brüder rittere, wan wir sallüte waren der 5 vorgenannten frōwen uñ ir kinde, verjehen, das es mit unserme willen geschehen ist, uñ darumbe so henken wir únserú ingesigele ze einem urkúnde an disen brief. Wir der burgermeister der schultheisse die vier uñ zwenzig uñ der rat gemeinlich von Friburg in Brisgōwe haben dur bette der vorenantun frowun uñ der vorenanten ir sune uñ darumbe, das es vor uns geschach, ze einem ur- 10 kúnde unserre vorenanter stette ingesigel gehenket an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze Friburg in Brisgōwe, do man zalte von gottes gebúrte drúzehen hundert jar uñ ein jar, an der nehstun mitwuchun nach sante Benedicten tag.

Straßburg 1301 April 25 15

König Albrecht beurkundet die von ihm zu Breisach zwischen Walter von Geroldseck einer-, Johannes dem Snewilin von Freiburg und den Bürgern von Freiburg anderseits geschlossene Sühne mit einem Vorbehalt gegen die Unmüßigen.

Or. Stadtarchiv: II d (Maldoner 7 n. 4). Majestäts-Siegel (besch.) = Posse SDK. 1, Tafel 45, Abb. 1. 20

Schreiber Freib.UB. 1, 161 n. 61. — Lichnowsky-Birk 2, 231 n. 309.

Schrift trotz starker z. T. durch die Verschiedenheit der Sprache bedingten Unterschiede verwandt mit n. 88. Auch Schlußzeichen ähnlich wie dort. Für einen Schreiber fränkischer Herkunft sprechen die Wörter kunich, Friburch, Strazburch, krieich, kunichlichem. 25

Wir Albrecht von gotes genaden Romischer kunich alleweg ein merer des Riches tün kunt und ze wizzen allen den, di disen brief sehent oder horent lesen, daz wir zwischen dem edeln manne Walthern von Geroltsek und sinen helfern einhalbe und Johannes dem Snewilin von Friburg und den burgern von Friburch und allen irn helfern anderthabe^a umbe den krieich und di missehellungen, 30 die zwischen ine was¹, durch gemeinen vride und gemach des landes han nu nechste ze Brisach ein ganze süne gemachet. Und habent di vorenanten Walther von Geroltsek und der Snewilin fur sich und fur alle ir helfer di selben süne vor unser gelobt und gesworn unzebrochelic^a stete ze halten. Und swelich teil di selben süne nicht stete behielt oder dawider tete, so sulen wir dem andern 35 teil, daz di süne stete behaltet, beholfen sin wider denselben teil, der di süne zebrochen^a hat. Wer ouch, daz di Unmüzzigen in der gesprochen süne, di wir

3 ^a Zum Kleindruck vgl. die Vorbemerkung.

4 ^a sic

¹ Über diese Händel ist sonst nichts bekannt.

gemachet han, nicht wolten sin, so heizzen wir und wellen, daz alle unser und des Riches stete wider di selben und wider alle, die si behaltent und husent, suln beholfen sin. Und daz di vorgevant süne in allen ir setzen stete und unzebrochen^a belibe, so geben wir disen brief mit unserm kunichlichem insigel ver-
 5 sigelt. Diser Brief ist gegeben ze Strazburch an sant Marcus tak^a, do man von Cristes geburte zalte druzehen hundert jar und ein jar, in dem dritten jar unsers Riches.

5

Freiburg 1301 Mai 24

Rüdolf von Hohdorf ein burger von Friburg kündet, daß er bei seiner wirtinne
 10 Lúphilde lebende *seinem* herren hern Cünrate *seinem* sune einem tūmherren des gotteshuses ze Allenheiligen ze Friburg gegeben hat folgende Güter und Einkünfte:
 In Kilchzarten tal geben Mehthilt Tüteche^a von Bickenrúti auf 15. Aug. und
 Martini von einem Haus, Äckern, Garten und Matten 8 β S₁ zu Zins; des Meyers^b
 suns wip von Eschebach ir gespil ze den selben ziln 4 β S₁ von ihrem Teil des
 15 Gutes, ferner sie beide 5 Hühner zu Zins von diesem Gut, 6 β zu Ehrschatz und das
 Besthaupt zu Fall; Berhtolt der smit uf dem Burgvelde^c auf Margareten- und
 Gallentag 7 β 4 S₁ zu Zins von 6 Juchart Matten ze Rota, Cünrat der keller^d der
 smit von^e den Birchan 11 β S₁ und ir geselle 3 β 8 S₁ zum selben Termin von den-
 selben Matten, ferner alle drei 4 Hühner zu Zins, 10 β zu Ehrschatz und 5 β zu Fall;
 20 Rappe von Schönnöwe auf Ulrichstag 8 β S₁ und 3 Hühner von einer Matte ze
 Rota und 8 β S₁ zu Ehrschatz; dis vorgevante güt alles sament was swester Mar-
 gretun seligun von Tütenbach; Schörnin von Kilchzarten gibt auf Martini 5 β S₁
 und 2 Hühner von einem Haus und Garten ze Kilchzarten und 2 Hühner zu Ehr-
 schatz; ein fröwe gibt auf Martini 6 ½ β S₁ von Túrins seligen huse ze Kilchzarten
 25 und 1 Kapau zu Ehrschatz; Johannes^f der smit von Kilchzarten auf Martini
 7 β S₁ von 2 ½ Juchart Acker in der Öwe und 1 Kapau zu Ehrschatz; so gibt man
 von einem Garten ze Obern-Würi^g nebet des alten Stöbins garten^h auf Martini
 18 S₁ und 1 Huhn zu Ehrschatz. Elli dú Stockerin von Hohdorf gibt zwischen den
 zwei [Frauen] messen 1 Mutt Weizen von 1 Zweiteil eines Ackers ze Hohdorf en-
 30 nunt der Wolfgrübun an dem berge und 1 Huhnⁱ zu Ehrschatz; die smidin ze Hoh-
 dorf auf Martini 3 β S₁ von einem Haus daselbst und 1 Kapau zu Ehrschatz; ze
 Rúti in den Stöcken auf Martini Uolrich der Binder 4 S₁ 8 β und 3 Hühner,
 Johannes^k in den Stöcken 4 S₁ 3 β und Burcartes seligen an dem Wasen erben
 4 S₁ 2 β und 1 Huhn, alles von 14 Juchart Acker in den Stöcken, die waren Jo-
 35 hannes Stehellins^l von Friburg. Nach Aufgabe empfängt er Gut und Zins zurück
 um 3 W S₁ Brisger Zins auf Martini mit der Bestimmung, daß beim Tod eines von
 ihnen Gut und Zins dem andern zufallen. Auf ihr beider Bitten siegeln die Bürger

5 Varianten in n. 98: ^a Tütche ^b Meigers ^c -gef- ^d kelner
^e ze statt von ^f Hans ^g in der Obern Wöri bi Friburg
 40 ^h Stobins garten und stoßet hindenan zú an hern Meinwartes garten
ⁱ Kapau ^k -hans ^l eins burgers von F.